

Hintergrundinformation

Die vielen Vorteile einer Klimadividende

Stand: September 2023

Die vielen Vorteile einer Klimadividende

Wir brauchen einen **Paradigmenwechsel in der Klimapolitik**. Mit dem bisherigen Instrumentarium wird es zunehmend unwahrscheinlich, dass Deutschland seine klimapolitischen Ziele einhält. Diese Schlussfolgerung legt der letzte Zweijahresbericht des Expertenrats für Klimafragen nahe.¹

Kernbestandteil des Paradigmenwechsels sollte die **harte Begrenzung zulässiger Emissionsmengen** sein. Diese lässt sich am besten mit einem **lückenlosen Emissionshandel** und einer **vollständigen Klimadividende**² erreichen. Nur sie gewährleisten, dass Emissionen verlässlich sinken und die soziale Gerechtigkeit auch bei sehr hohen CO₂-Preisen gewahrt bleibt.

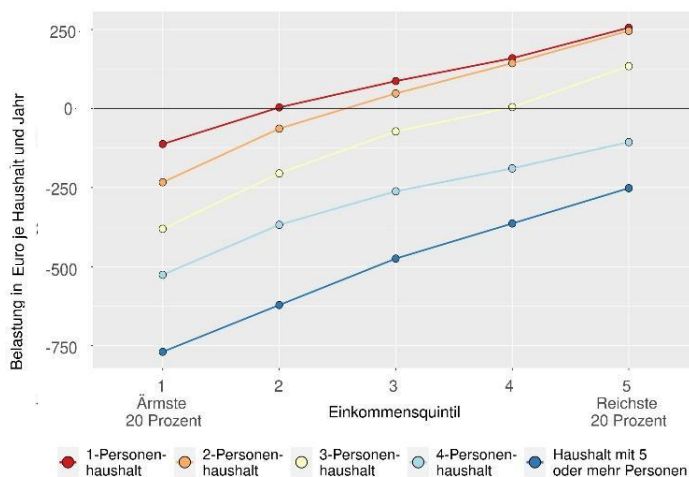
Soziale und klimapolitische Herausforderungen gemeinsam angehen

Mit einem Emissionshandel entstehen für den Staat Einnahmen, die dieser für unterschiedliche Zwecke einsetzen kann. Die Verwendung des Geldes sollte

- transparent sein,
- die soziale Balance wahren,
- die Akzeptanz für den Emissionshandel steigern,
- und die Zielerreichung des Emissionshandels nicht beeinträchtigen.

Die Klimadividende erfüllt diese Kriterien besser als alle anderen derzeit praktizierten oder diskutierten Arten der Mittelverwendung. Sie schlägt die Brücke zwischen wirksamer Klima- und Sozialpolitik. Unter anderem hat eine Klimadividende folgende Vorteile:

- **Akzeptanz.** Die Klimadividende entkräftet das Argument, dass der CO₂-Preis die BürgerInnen „arm macht“. Auf diese Weise lassen sich auch „Whatever-it-takes“-CO₂-Preise in einer Höhe, mit der wir unsere Klimaziele einhalten, auf Dauer durchhalten. Studien zeigen, dass die Akzeptanz spürbar steigt, je besser die BürgerInnen über die Funktionsweise der Klimadividende informiert sind.³
- **Sozialer Ausgleich.** Die Klimadividende verhindert soziale Härten, die durch steigende CO₂-Preise entstehen könnten. Haushalte mit geringerem Einkommen haben in der Regel einen unterdurchschnittlichen CO₂-Fußabdruck. Sie profitieren daher von der Kombination aus Emissionshandel und Pro-Kopf-Rückerstattung, wie auch die Grafik unten verdeutlicht.⁴



Auswirkungen der Klimadividende für unterschiedliche Haushaltsgrößen bei einem CO₂-Preis von 100 €/Tonne.

Werte mit negativem Vorzeichen bedeuten Entlastungen für die Bürger:innen.

Es profitieren vor allem Familien mit geringem und mittlerem Einkommen. Gut verdienende Singles werden netto belastet.

¹ Expertenrat für Klimafragen, https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2022/11/ERK2022_Zweijahresgutachten.pdf

² Im Koalitionsvertrag der „Ampel“-Koalition wird für eine Pro-Kopf-Ausschüttung der Begriff „Klimageld“ verwendet.

³ <https://www.oecd.org/climate-change/international-attitudes-toward-climate-policies/>

⁴ Grafik: CO₂-Preis-Rechner des Mercator Research Institute, <https://mcc-berlin.shinyapps.io/co2preisrechner/>, CC BY-ND 4.0

- **Fairness.** Jeder Bürger und jede Bürgerin bekommt den gleichen Betrag zurückerstattet, niemand wird bevorteilt oder benachteiligt.
- **Einfachheit.** Die Klimadividende ist leicht verständlich. Da jede/r BürgerIn das Gleiche zurückbekommt, gibt es nur eine Zahl pro Jahr, die kommuniziert werden muss.
- **Transparenz.** Die CO₂-Bepreisung ist für die meisten BürgerInnen ein abstraktes Konzept, zumal sie dafür weder Steuerbescheid noch Rechnung erhalten. Die Klimadividende macht den CO₂-Preis sichtbar und erinnert die Menschen an die gemeinsamen Anstrengungen zur Emissionsminderung.
- **Belohnung.** Die Klimadividende belohnt Menschen, die ein emissionsarmes Leben führen. Während ihre Höhe pro Kopf fix ist, hängen die Mehrkosten vom persönlichen CO₂-Fußabdruck ab. Die Klimadividende stärkt somit den finanziellen Anreiz, sich am ökologischen Wandel zu beteiligen.
- **Partizipation.** Die Klimadividende lässt die Menschen aktiv am ökologischen Wandel teilhaben.
- **Innovationskraft.** Gemeinsam sind CO₂-Preis und Klimadividende ein leistungsstarker Motor für Klima-Innovationen. Sie machen klimafreundliche Güter und Dienstleistungen wettbewerbsfähig – auch ohne Subventionen für einzelne Technologien oder Energieträger.
- **Klimaschutzwirkung.** Eine Klimadividende funktioniert bei CO₂-Preisen jeglicher Höhe, ohne deren Wirkung zu beeinträchtigen. Damit ist sie voll kompatibel mit einem Emissionshandel mit harter Emissionsobergrenze.
- **Automatismus.** Im Gegensatz zu Förderprogrammen muss eine Klimadividende nicht nachjustiert werden, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ändern. Sie steigt mit der Höhe der Einnahmen aus dem Emissionshandel, ohne dass dafür politische Entscheidungen nötig sind.

Auf die Details kommt es an

Eine Klimadividende ist keine Wohltat, die man je nach Kassenlage bei besonders hohen Energiepreisen beschließt, sondern dient der dauerhaften Entlastung der Menschen von den Auswirkungen des CO₂-Preises. Ihre volle Wirkung entfaltet sie nur dann, wenn

- **100% der Einnahmen wieder ausgeschüttet werden.** Für die Regierenden ist es verlockend, einen Teil des Geldes für andere Zwecke „abzuzweigen“. Doch das senkt die Transparenz und die Glaubwürdigkeit des Instruments und torpediert seine Entlastungswirkung.
- **ihre Höhe an den CO₂-Preis gekoppelt ist.** Sie sollte nicht politisch festgelegt werden, sondern unbegrenzt mit dem Emissionshandelspreis steigen und sinken können.

Die Umsetzung der Klimadividende bisher

In Österreich wurde im Herbst 2022 ein CO₂-Preis von 30 €/Tonne eingeführt, der ähnlich wie in Deutschland bis 2025 auf 55 €/Tonne steigen soll. Im gleichen Zug führte die Regierung einen jährlichen Klimabonus ein. Ab 2023 soll dieser regional gestaffelt werden – Menschen in ländlichen Regionen bekommen mehr als in der Stadt, Erwachsene doppelt so viel wie Kinder unter 18 Jahren.⁵ Die Einführung von CO₂-Preis und Klimabonus war in ein breites Paket von Steuerentlastungen eingebettet.

In Deutschland wurde mit dem Jahressteuergesetz 2022 die Rechtsgrundlage für ein digitales Register geschaffen, das die Kontoverbindungen aller BürgerInnen erfasst. Das ist die Voraussetzung für die Auszahlung einer Klimadividende. Noch ist jedoch offen, ab wann und in welcher Höhe die Dividende ausgezahlt wird. Bisher fließen die Einnahmen aus dem nationalen und dem EU-Emissionshandel in den Klima- und Transformationsfonds (KTF) und sind bereits zu 100% für andere Zwecke eingeplant; etwa für Förderprogramme zur Gebäudesanierung und für die Gegenfinanzierung der 2022 abgeschafften EEG-Umlage.

⁵ 2022 betrug der Bonus für Erwachsene 500 €. Davon entfielen 250 € auf einen einmaligen „Anti-Teuerungsbonus“, der ab 2023 wegfallen soll. Die Höhe des Bonus ab 2023 muss noch festgelegt werden.